



Thema:

Alternative Betriebsformen Verkehrssicherheit

Alternative Betriebsformen sind:

- Kreisverkehr, Minikreisel
- Mittelinsel auf Fahrbahnen, Zebrastreifen (FGÜ)
- Aufpflasterungen
- Reduzierung des Verkehrsaufkommens durch veränderte Verkehrsführung
- Verbesserung der Sichtbeziehungen

- **Nicht jeder weiß, alternative Betriebsformen anstelle von Ampeln sind mindestens ebenso sicher!**



Was schafft Sicherheit ?

- Verminderung der Geschwindigkeit
 - kürzerer Anhalteweg
 - weiteres Wahrnehmungsfeld
 - weniger Lärm- und Schadstoffemission
 - mehr Zeit drohende Konflikte abzuwenden
- Funktionsgerechte Verkehrsanlagen
 - hinreichende Sichtverhältnisse
 - leichte Begreifbarkeit



Was schafft Sicherheit ?

- Sicherheitsbewusste Verkehrsteilnehmer
 - kennen die Verkehrsregeln
 - halten die Verkehrsregeln ein
- Gegenseitige nonverbale Kommunikation
 - mehr Eigenverantwortung
 - abgestimmtes Verhalten



Was senkt die Geschwindigkeit ?

- **baulich**
 - **Einengung der Fahrbahn**
 - **Aufpflasterung**
 - **grobe unebene Fahrbahndecke**

- **verkehrlich**
 - **Verschwenkung der Fahrlinie**
 - **Nutzermischung auf gemeinsamer Verkehrsfläche**



Argumente für alternative Betriebsform

Mittlerweile sind im Stadtgebiet über 100

Lichtsignalanlagen durch Alternativen mit großem

Erfolg in ähnlicher oder gleichen Situationen

eingesetzt.



- Nicht jeder weiß, Fußgänger können an **Fußgängerüberwegen** (FGÜ bzw. Zebrastreifen) mindestens ebenso sicher die Straße überqueren.



Unfallanalysen

- **Darstellung und Auswertung der Unfälle im Stadtgebiet Köln 2005 bis 2011**

Seite 10

- **polizeilich erfasste Unfälle pro Jahr grauer Balken**
- **Unfälle an Lichtsignalanlagen pro Jahr roter Balken**
- **Unfälle an alternativen Betriebsformen pro Jahr grüner Balken**

Seite 11

- **Unfälle mit Fußgängern an Fußgängerüberwegen (alternative Betriebsformen / Zebrastreifen) pro Jahr blauer Balken**
- **Unfälle mit Fußgängern an Lichtsignalanlagen pro Jahr magenta Balken**

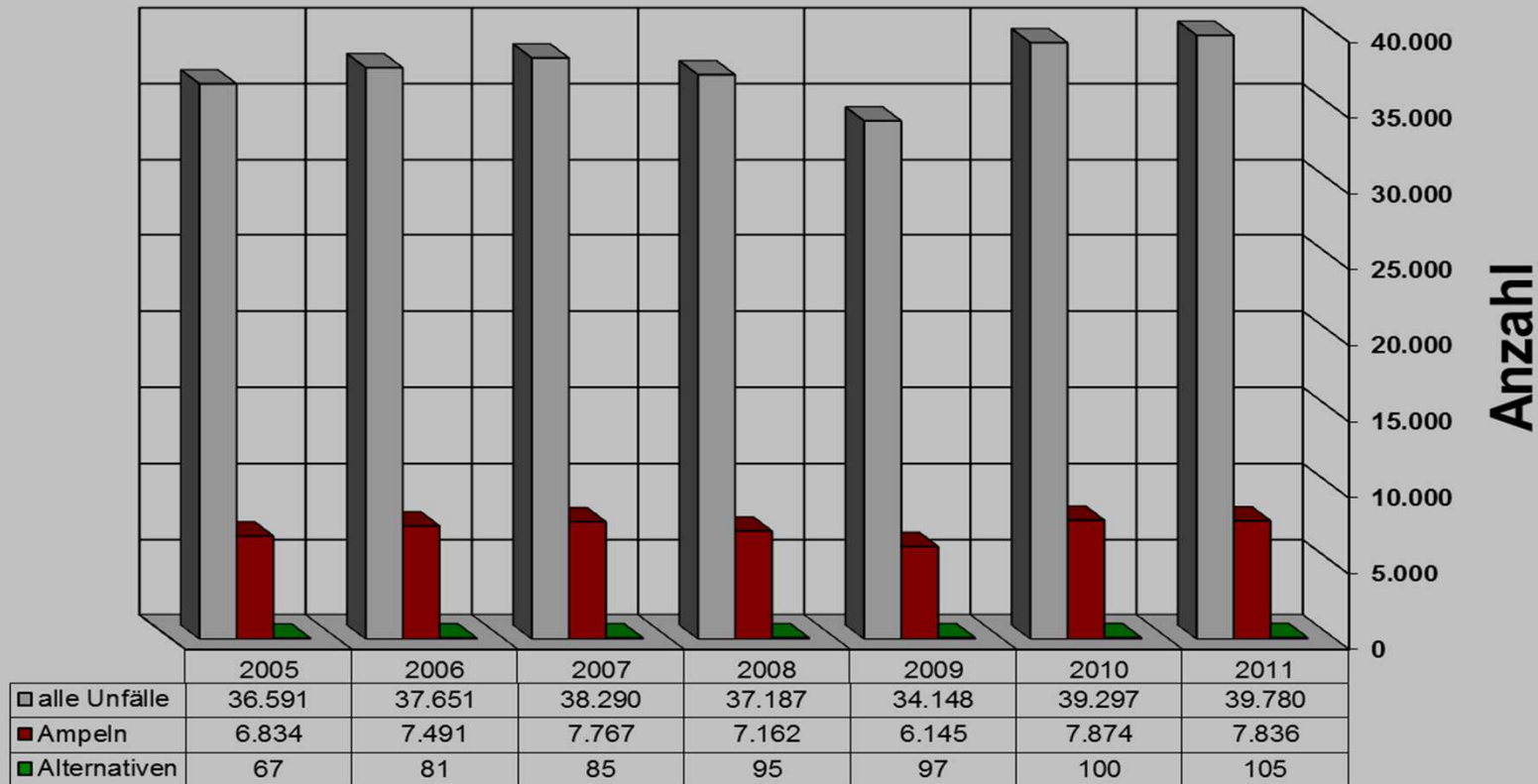
Seite 12

- **Verhältnis Unfälle an Fußgängerüberweg dividiert durch die Anzahl der vorhandenen Überweg pro Jahr blauer Balken Verhältnis**
- **Verhältnis Unfälle an Lichtsignalanlagen dividiert durch die Anzahl der vorhandenen Lichtsignalanlagen pro Jahr magenta Balken**

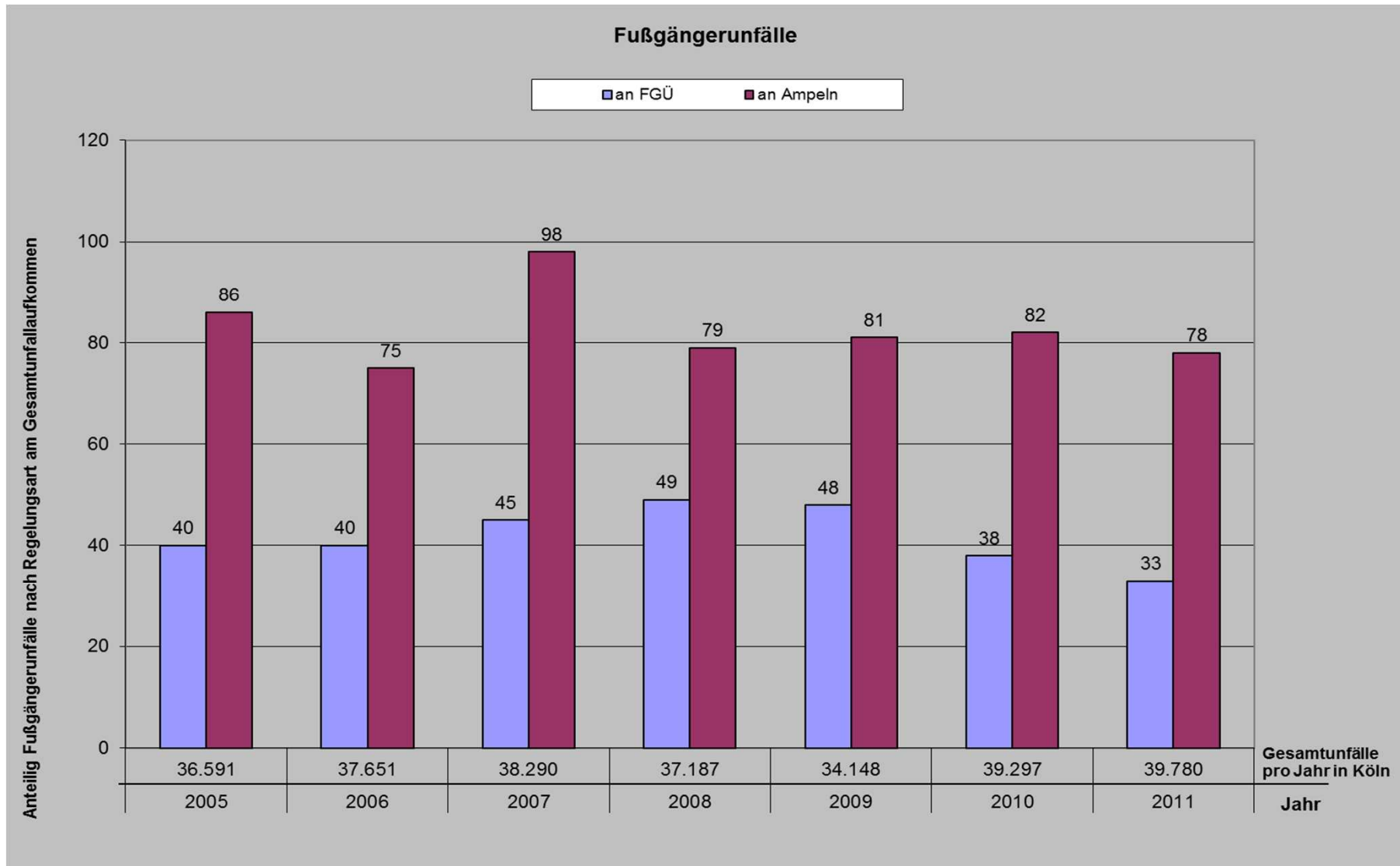


Unfälle Insgesamt, an LSA, an alternative Betriebsformen

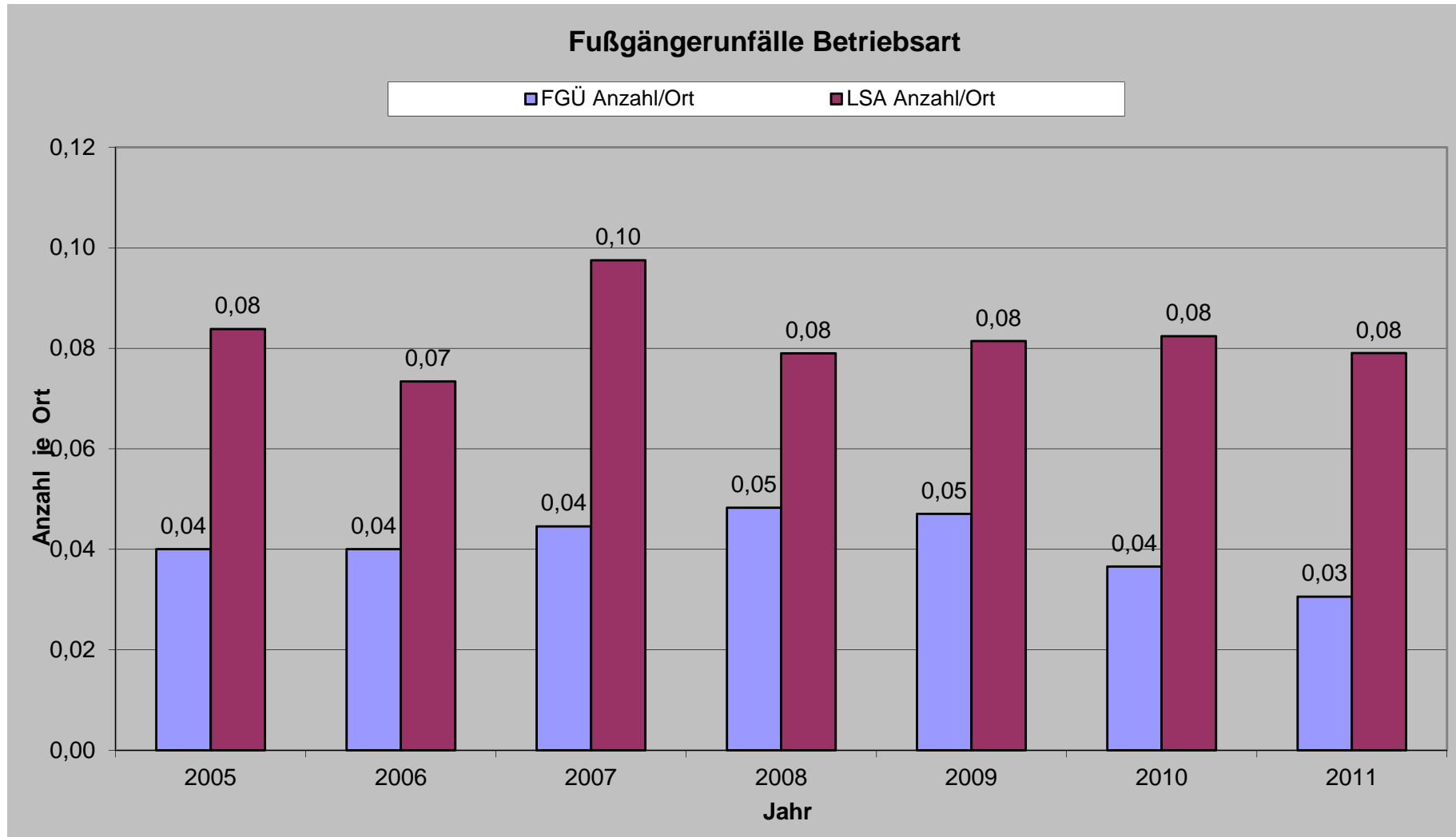
Unfälle 2005-2011 Gesamt, Ampeln, Alternativen



Fußgängerunfälle an Fußgängerüberwege (FGÜ) und an LSA



Fußgängerunfälle zur Anzahl FGÜ und LSA



Fazit Unfallanalysen 2005-2011

- **Wahrscheinlichkeit eines Fußgängerunfällen an FGÜ (Zebrastreifen) oder LSA :**
 - **Zebrastreifen alle 20 Jahre ein Unfall**
 - **LSA alle 12,5 Jahre ein Unfall**



- Ergebnis, Fußgänger können an **Fußgängerüberwegen** (FGÜ bzw. Zebrastreifen) mindestens ebenso sicher die Straße überqueren wie an Lichtsignalanlagen.